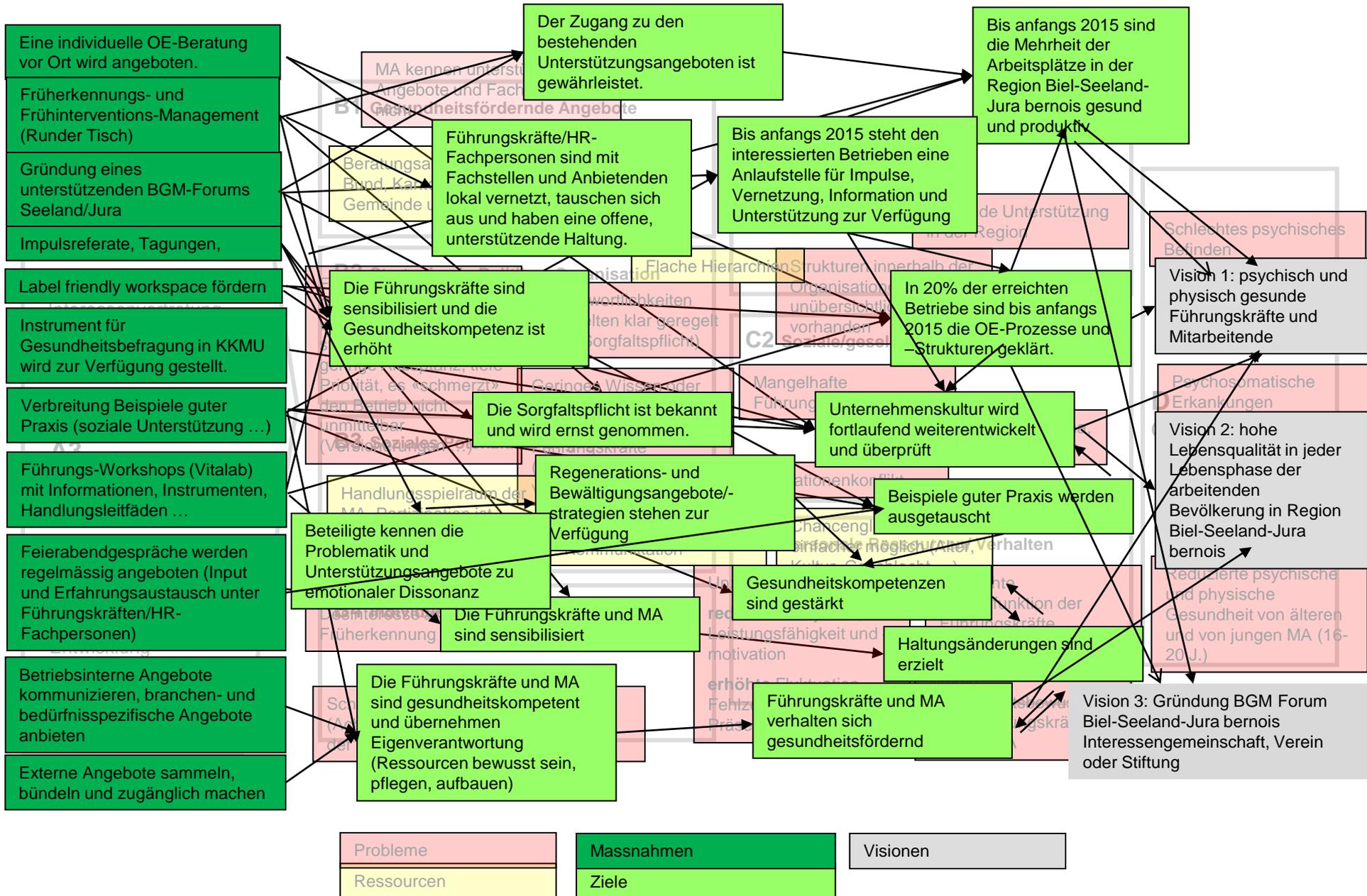


Das Wirkungsmodell des Projektes santé&entreprise

(Basis: Ergebnismodell Gesundheitsförderung Schweiz)



Das Wirkungsmodell des Projektes santeprise (Basis: Ergebnismodell Gesundheitsförderung Schweiz)





Referenz

Das Ergebnismodell von Gesundheitsförderung Schweiz mit seinen Unterkategorien

A1

Entwicklung gesundheitsfördernder Angebote

A2

Interessenvertretung Zusammenarbeit Organisationen

A3

Soziale Mobilisierung

A4

Entwicklung persönlicher Kompetenzen

B1 Gesundheitsfördernde Angebote

1. Bekanntheit des Angebotes
2. Zugänglichkeit und Zielgruppenerreichung
3. Nutzung und Zufriedenheit
4. Verankerung und Nachhaltigkeit
5. Verbesserung der Fachkompetenzen

B2 Strategien in Politik u. Organisation

1. Verbindliches Engagement
2. Handlungsrelevante verbindliche schriftliche Grundlagen
3. Funktionierende organisator. Änderungen
4. Funktionierender Austausch / Koordination

B3 Soziales Potenzial u. Engagement

1. Bestehen von aktiven Gruppen
2. Mitarbeit neuer Akteure
3. Bekanntheit des Anliegens
4. Akzeptanz des Anliegens

B4 Individuelle Gesundheitskompetenzen

1. Wissen zum Vorgehen/Thema
2. Positive Einstellungen zum Thema
3. Neue personale/soziale Fertigkeiten
4. Gestärktes Selbstvertrauen

C1 Materielle Umwelt

1. Reduktion belastender physikalisch-chemischer Einflüsse
2. Erhaltung und Verbesserung natürlicher Ressourcen
3. Gesundheitsfördernde Einrichtungen und Produkte

C2 Soziale/gesellschaftliche Umwelt

1. Soziale Unterstützung/Netze/Integration
2. Soziales Klima
3. Zugang zu allgemeinen gesellschaftlichen Ressourcen

C3 Personale Ressourcen/ Verhalten

1. Gesundheitsfördernde personale Ressourcen
2. Gesundheitsrelevantes Verhalten / Verhaltensmuster

D

Gesundheit

Gesteigerte
- gesunde Lebenserwartung
- gesundheitsbezogene Lebensqualität

Verringerte
- Morbidität
- vorzeitige Mortalität